Kunst im Untergrund / Art in the Underground 2024/25

Beantwortung der schriftlichen Rückfragen / Answering written queries:

FRAGE / Question 1

Ich bereite gerade eine Bewerbung für Kunst im Untergrund vor.
Ich habe das PDF mit den Leitlinien gelesen, habe aber eine Frage zu
1.8.2 Erforderliche Dokumente in Phase 1
4) Nachweis einer professionellen künstlerischen Tätigkeit.
Alle Dokumente müssen auf die digitale Bewerbungsplattform auf der nGbK-Website hochgeladen werden. Die Teilnehmer*innen müssen sicherstellen, dass die Anonymität bei allen eingereichten Materialien zu wahren ist: Eingereichte Texte und Bilddateien
dürfen keine Hinweise auf die Identität des/der Künstler*in enthalten.
Wie weisen wir eine professionelle künstlerische Tätigkeit ohne Namensnennung vergangener Arbeiten nach?
Welche Unterlagen werden hier verlangt? Ich habe es mehrmals durchgelesen, aber nicht verstanden.

Die Teilnahmebedingungen sind leicht zu erfüllen. Um teilzunehmen, müssen Sie entweder einen Abschluss einer Kunsthochschule oder einen kurzen Lebenslauf mit einer Auflistung Ihrer Projekte und Ausstellungen vorlegen. Alternativ können Sie auch die Mitgliedschaft in einem Kunstfachverband nachweisen. Die Dokumente zum Nachweis der professionellen künstlerischen Tätigkeit können den Namen enthalten. (Diese Dokumente können von den Mitgliedern des Preisgerichts nicht eingesehen werden.)

EN:

I am currently preparing an application for Art in the Underground.
I have read the guidelines PDF but have a question about
1.8.2 Required Documents in Phase 1
4) Proof of professional artistic activity
All documents must be uploaded onto the digital application platform
on the nGbK website. Participants must ensure that anonymity is
maintained in all submitted materials: Submitted texts and image files
must not contain any references to the identity of the artist(s).
How to do we prove professional artistic activity without mention of name of past works?
What documents are required here? I read through several times but did not understand.

The participation requirements are easy to meet. To participate, you need to provide either a relevant degree from an art academy or a short CV listing your projects and exhibitions. Alternatively, you can show membership in a professional art association. The documents proving professional artistic activity may include the name. (These documents cannot be viewed by the members of the jury).

FRAGE / Question 2

Ich schreibe Ihnen, weil ich mich für diese Runde von Kunst im Untergrund bewerben möchte, mir aber nicht sicher bin, wie ich die Anonymität wahren kann. Es ist klar, dass ich meinen Namen und frühere Arbeiten aus den schriftlichen Texten der Bewerbung heraushalten würde, aber es ist mir unklar, wie ich aus einer Crip- und Queer-Perspektive heraus sprechen kann, ohne meine persönlichen Erfahrungen mit einzubeziehen. Jedes Projekt, das ich vorschlagen würde, würde von

meinen persönlichen Erfahrungen als Crip und Queer geprägt sein. Ich halte es für sehr wichtig, dies in der Bewerbung zu erklären, um zu beschreiben, warum das Projekt wichtig ist und wie es funktioniert usw.
Kann ich auf jeden Fall einfach meinen Namen und die Verweise auf meine früheren Arbeiten weglassen? Wird das ausreichen? Ich fürchte, es wäre seltsam und möglicherweise problematisch, wenn ich mich in der Bewerbung so vollständig anonymisieren würde, denn dann müsste ich mich auf meine Gemeinschaft als eine distanzierte Gruppe beziehen, statt auf etwas, zu dem ich gehöre, z. B. „Behinderte Menschen erleben usw…“ statt „als behinderter Mensch erlebe ich…usw.“.
Ich frage mich auch, ob für das Projekt ein Budget für Barrierefreiheit vorgesehen ist. Ist dies etwas, das ich selbst vorschlagen muss, oder wurde es bereits von der Fördereinrichtung ausdrücklich in den Haushalt aufgenommen?
Vielen Dank für Ihre Zeit!

Wir verstehen, dass es wichtig ist, sich nicht von den Gruppen zu distanzieren, mit denen Sie zusammenarbeiten bzw. denen Sie angehören, also schreiben Sie bitte, wie vorgeschlagen, aus Ihrer Erfahrung heraus, aber ohne Ihren eigenen Namen zu nennen. Sie können einfach Ihren Namen weglassen und auf Ihre früheren Arbeiten verweisen, ohne jedoch die Titel der früheren Arbeiten zu nennen.
In Phase 1 müssen Sie dem Antrag kein Budget beifügen, nur für Phase 2.
Ein Budget für Barrierefreiheit ist im Projekt-Gesamtbudget aufgenommen und muss nicht von Ihnen berücksichtigt werden.

EN:
I am writing as I am interested in applying for this round of Kunst im Untergrund but am not sure how to go about keeping things anonymous. It is clear I would leave my name and previous works out of the written texts of the application, but it is unclear to me about how to speak from a Crip and Queer subjective without including my personal lived experiences. Such that any project I would propose would be informed by my personal experiences of being Crip and Queer. I feel it is quite essential to explain this in the application in order to describe why the project is important and how it functions, and so on.
In any case, can I quite simply just leave out my name and references to my previous work? Will this be enough? I fear it would be strange and potentially problematic if I were to anonymize myself so completely in the application, I would have to be referring to my community as a distanced group rather than something I belong too. ie "Disabled people experience etc..." rather than "as a disabled individual I experience...etc"
I was also wondering about an accessibility budget for the project? If this is something I need to propose myself or has it already been specifically budgeted for by the funding body?
Thanks so much for your time!

We understand that it is important to not distance yourself from the groups you are working with / part of so please write as suggested out of your experience but without mentioning your own name, all other names can be mentioned. You can just leave out your name and make references to your previous work but without mentioning the titles of the previous works.
In phase 1 you don't need to include a budget in the application, only for phase 2.
An accessibility budget will be included in the overall budget, you don't need to include it in your project budget.

FRAGE / Question 3
Das Projekt, womit ich mich bewerben möchte, heißt (...) Ein Wohnzimmer Ohne Wände und ist ein soziales Kunstprojekt zum Thema Wohn- und Obdachlosigkeit, umgesetzt als Rauminstallation. Diese Installation wurde bereits zum 48H Neukölln auf dem Weichselplatz und ein zweites Mal in Kooperation mit dem Verein Karuna Kompass auf dem Boxhagener gezeigt.
Hier wird ein Wohnzimmer inszeniert, indem der Raum für Gespräche und Austausch über das Thema geöffnet wird. Nicht nur kann man Interviews mit zwei Frauen mit Lebenserfahrung auf der Straße sehen, sondern auch direkt mit ihnen sprechen, denn sie sind die Gastgeberinnen des Wohnzimmers.
Mein Ziel für Kunst im Untergrund wäre, das Wohnzimmer nochmal in einer der Standorte auszustellen, aber mit neuen Gästen (also, neue Gastgeber*innen).
Macht es Sinn, mich zu bewerben?

Es dürfen nur Vorschläge eingereicht werden, die für den aktuellen Wettbewerb neu konzipiert wurden und sich spezifisch auf die Wettbewerbsaufgabe und deren Kontexte beziehen.
Das sind Projekte, die zuvor noch nicht stattgefunden haben. Eine Neubesetzung bzw. lediglich andere Teilnehmer_innen einzuladen ist nicht ausreichend.

EN:
The project I would like to apply for is called (...) A Living Room Without Walls and is a social art project on the subject of homelessness, realized as a spatial installation. This installation has already been shown at 48H Neukölln on Weichselplatz and a second time in cooperation with the Karuna Kompass association on Boxhagener.
Here, a living room is staged by opening up the space for conversations and exchanges on the topic. Not only can you see interviews with two women with life experience on the street, but you can also talk to them directly, as they are the hosts of the living room.
My goal for Art in the Underground would be to exhibit the living room again in one of the locations, but with new guests (i.e. new hosts).
Does it make sense to apply?

Only proposals that have been newly conceived for the current competition and relate specifically to the competition task and its context may be submitted. These are projects that have not taken place before. Simply re-staffing or simply inviting other participants is not sufficient.

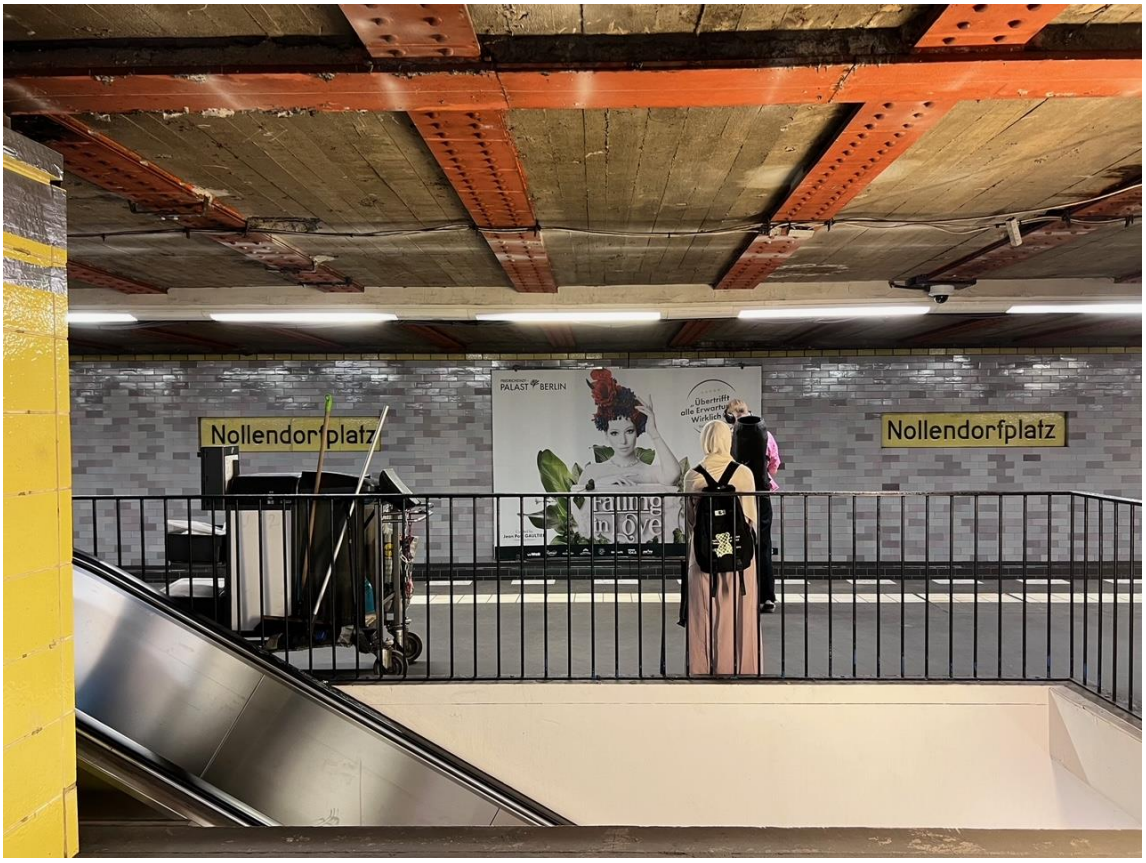
FRAGE / Question 4
Für die Bewerbung des Projekts Kunst im Untergrund, würden wir gerne fragen, welcher Bahnhof am Nollendorfplatz bespielt werden kann bzw., ob es Bilder gibt von den Flächen mit denen man arbeiten kann?

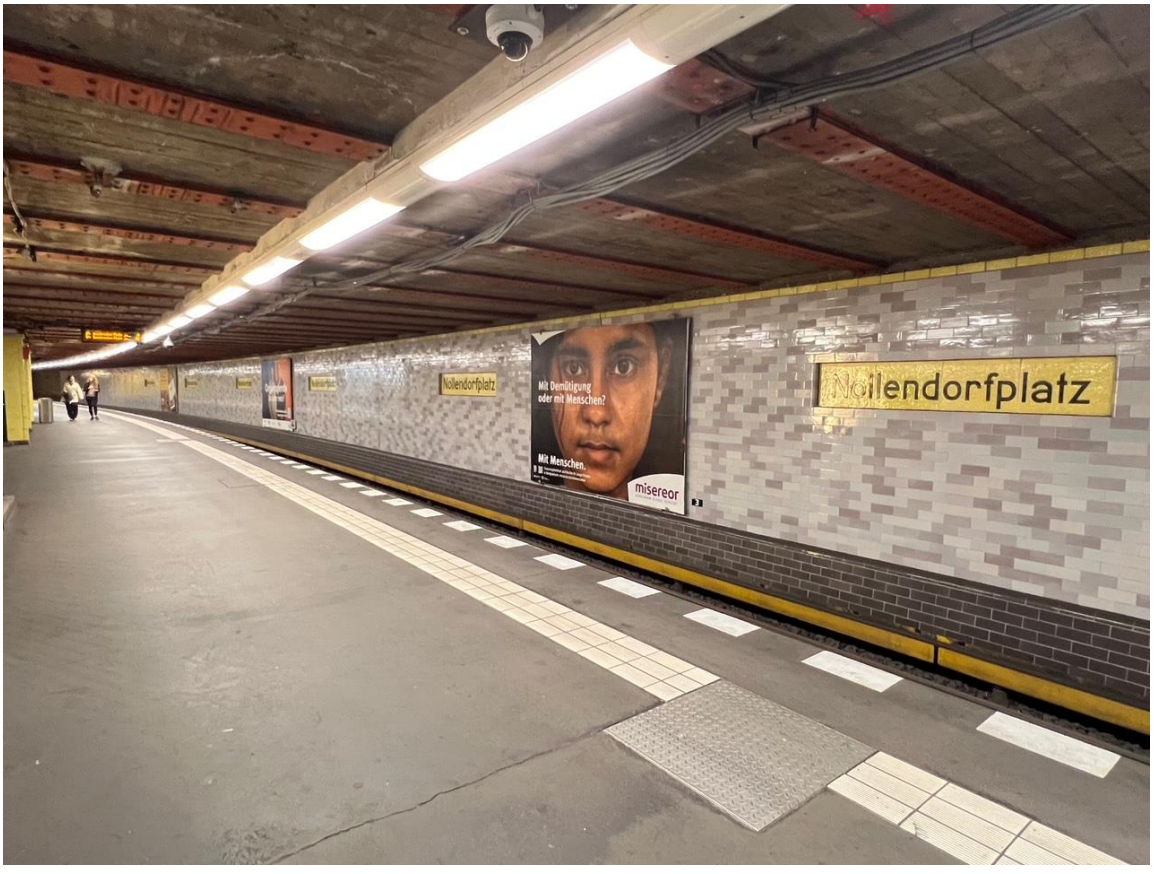
Alle Hintergleisflächen (Plakate hinter den Gleisen) an der U1, U3, U4

EN:

For the application of the project Art in the Underground, we would like to ask which train station at Nollendorfplatz can be used or whether there are pictures of the areas with which one can work?

All billboards on the U1, U3, U4





FRAGE / Question 5
Wir würden gerne wissen, ob es möglich wäre zur visuellen Präsentation des Projekts auch bestehende im Internet gefundene Bilder der Bahn Haltestellen zu benutzen?
Über eine Rückmeldung, wären wir Ihnen sehr dankbar.

Ja, natürlich.

EN:
We would like to know whether it would be possible to use existing images of the u-bahn stations found on the Internet for the visual presentation of the project?
We would be very grateful for your feedback.

Yes, of course.

FRAGE / Question 6
Hier ist eine Tänzerin und Performerin aus Berlin und ich schreibe Ihnen im Namen meiner Tanzkompanie und eines Fotografen.
Wir sind sehr an dem Kunstwettbewerb interessiert und möchten uns als Gruppe von fünf Künstler_innen bewerben. Unser Antrag konzentriert sich auf die interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Performance, Tanz, Fotografie und Text.

Bevor wir uns an dem Antrag widmen, wollten wir Ihnen noch ein paar Fragen stellen:
1. Wir haben in der Ausschreibung gelesen, dass man sich auch als Gruppe bewerben kann. Wir wollten nur sicherstellen, dass dies auch für eine Gruppe von fünf Teilnehmenden möglich ist?
Ja, das ist möglich, die Gruppengröße ist nicht eingeschränkt.

2. Wir planen, uns sowohl mit fotografischen Arbeiten als auch mit einer Live-Tanzperformance zu bewerben. Ist das möglich?
Ja, natürlich.
Die in den U-Bahnhöfen und der U-Bahn nutzbaren Medien sind Bodenfolien, Hintergleisflächen (große Plakate hinter den Gleisen) sowie das Berliner Fenster (Fahrgastfernsehen in den U-Bahnen).
Oberirdisch sind alle Medien und Formate zugelassen. Hybride Formen, die sich sowohl im physischen als auch im virtuellen öffentlichen Raum verorten, sind ebenso erwünscht.

3. Wir haben auch eine Frage zu den Honoraren. In der Ausschreibung steht, dass ein pauschales Künstlerinnenhonorar von 4500 € brutto festgelegt ist. Bedeutet das, dass wir diesen Betrag unter uns fünf teilen müssen, oder erhält jeder teilnehmende Künstler_in diese Summe?
Es muss aufgeteilt werden. Das Künstler_innenhonorar beträgt 4500 € brutto, unabhängig ob es an Einzelpersonen oder eine Gruppe gezahlt wird. Falls Performer_innen für die Umsetzung der Performance beauftragt werden, kann deren Honorar aus dem zur Verfügung stehenden Projektbudget bezahlt werden.

EN:
This is a dancer and performer from Berlin and I am writing to you on behalf of my dance company and a photographer.
We are very interested in the art competition and would like to apply as a group of five artists. Our proposal focuses on interdisciplinary collaboration between performance, dance, photography and text.
Before we start working on the application, we wanted to ask you a few questions:
1. we read in the call that you can also apply as a group. We just wanted to make sure that this is also possible for a group of five participants?
Yes, this is possible, the group size is not restricted.

2. we are planning to apply with both photographic works and a live dance performance. Is that possible?
Yes, of course.
The media that can be used in the underground stations and the underground are floor stickers, billboards (large posters behind the tracks) and the Berliner Fenster (passenger television on the underground trains).
Above ground, all media and formats are permitted. Hybrid forms that are located in both physical and virtual public space are also welcome.

3. we also have a question about the fees. The call for proposals states that a flat-rate artist's fee of 4500 € gross has been set. Does this mean that we have to divide this amount between the five of us, or will each participating artist receive this amount?
It must be split. The artist's fee is 4500 € gross, regardless of whether it is paid to individuals or a group. If performers are commissioned to realize the performance, their fee can be paid from the available project budget.

FRAGE / Question 7
Ich habe ein paar Fragen zum Aufruf „Kunst im Untergrund 2024/25“:
- Könnte das Projekt eine Performance sein, die in der U-Bahn stattfindet, eventuell mit oder ohne Ton zu einer Zeit, in der nicht viel los ist?
Ja. Die ausgewählten Arbeiten werden zusammen mit den Kurator_innen und der nGbK produziert und die Produktion und die nötigen Genehmigungsverfahren werden unterstützt. Es ist jedoch möglich, dass das Projekt nach seiner Auswahl noch geändert werden muss.
Von den Teilnehmer_innen gewünschte Standorte für ihre künstlerischen Arbeiten müssen unter Umständen aufgrund genehmigungsrelevanter Belange modifiziert werden. Weiterhin wird Flexibilität in Bezug auf eine mögliche Anpassung der künstlerischen Arbeit an die jeweiligen Örtlichkeiten und Bedingungen erwartet. Grundsätzlich gilt, dass von den Kunstprojekten keine Gefährdung und Beeinträchtigung der Nutzung des Standorts ausgehen darf; baurechtliche Belange (unter anderem keine Brandlasten in Flucht- und Rettungswegen, keine Einengung von Flucht und Rettungswegen) und bautechnische Belange (unter anderem Befestigungen, Versorgungen) müssen berücksichtigt und entsprechende Genehmigungen eingeholt werden.

- Kann es sich um ein rein digitales Werk handeln, das nur über mobile Geräte zugänglich ist?
Ja, wenn es Hintergleisflächen oder Bodenaufkleber in den U-Bahnstationen enthält, über die das Werk zugänglich ist.
In den Bahnhöfen und U-Bahnen sind die Medienformen auf große Bodenaufkleber, große Poster an den Wänden hinter den Gleisen und das Berliner Fenster (Fahrgastfernsehen) beschränkt. Oberirdisch sind alle Medien und Formate erlaubt. Auch Mischformen, die sowohl den physischen als auch den virtuellen öffentlichen Raum nutzen, sind willkommen.

- Könnte es sich um eine Sound-Installation in der Nähe des Bahnhofs handeln, die für eine bestimmte Zeit (vielleicht ein paar Wochen) dort stehen wird?
Oberirdisch sind alle Medien und Formate erlaubt. Auch Mischformen, die sowohl den physischen als auch den virtuellen öffentlichen Raum nutzen, sind willkommen. Es ist jedoch möglich, dass das Projekt nach seiner Auswahl noch angepasst bzw. geändert werden muss.

- Kann ich Kosten für eine Dienstleistung wie einen Programmierer in das Budget aufnehmen?
Ja, aber in Phase 1 müssen Sie kein Budget in den Antrag aufnehmen, nur für Phase 2.

- Kann ich die Kosten für eine Dienstleistung wie einen Tontechniker in das Budget aufnehmen?
Ja, aber in Phase 1 müssen Sie kein Budget in den Antrag aufnehmen, nur in Phase 2.

EN:
I have a few questions regarding the “Art in the Underground 2024/25” call:
- Could the project be a performance that is happening on the subway train eventually with or without sound during a time that isn’t busy?

Yes. The selected works will be produced together with the curators and ngbk and the production and permits will be assisted. It is however possible that the project will need to be modified after it has been selected.
Locations requested by applicants for their artistic works may need to be modified in order to secure municipal approval. The organizers also expect a degree of flexibility that would, where necessary,

allow the work to be adapted to on-site conditions during its realization. Most importantly, artistic projects must not pose a hazard or impair the use of the site. Building law requirements (including no narrowing of or fire loading in escape and rescue routes) and structural engineering requirements (including appropriate fastenings and utilities) must also be observed and relevant approvals must be obtained.

- Could it be work that is purely digital and only accessible through mobile devices?
Yes, if it contains billboards or stickers through which the work can be accessed.
In the stations and underground trains, media forms are limited to large-scale floor stickers, large billboards on the walls behind the tracks, and the Berliner Fenster (passenger television network). All media and formats are permitted above ground. Hybrid forms that make use of both physical and virtual public space are also welcome.

- Could it be a sound installation close to the station that will be there for a certain amount of time (maybe a few weeks)?
All media and formats are permitted above ground. Hybrid forms that make use of both physical and virtual public space are also welcome. It is however possible that the project will need to be modified after it has been selected.

- Can I include costs for a service like a programmer into the budget?
Yes, but in phase 1 you don't need to include a budget in the application, only for phase 2.

- Can I include costs for a service like a sound engineer into the budget?
Yes, but in phase 1 you don't need to include a budget in the application, only for phase 2.

FRAGE / Question 8
Ich schreibe Ihnen in Bezug auf die offene Ausschreibung „Kunst im Untergrund" und habe einige technische Fragen, die sich auf diesen Absatz der Beschreibung der offenen Ausschreibung beziehen:

"Die Entwürfe sollen für einen oder mehrere in der Auslobung genannten Standorte entlang der U2 (Nollendorfplatz, Bülowstraße, Schönhauser Allee) entwickelt werden."

Könnte es sein, dass eine künstlerische Intervention an einem der 3 genannten U2-Bahnhöfe (z.B. Nollendorfplatz) entwickelt wird und sich auf andere U-Bahnhöfe der gleichen U2-Linie oder sogar auf andere Ubahn-Linien ausweitet?
Ja, das Berliner Fenster (Fahrgastfernsehen) könnte eine Möglichkeit sein, sie zu verbinden. Generell gelten folgende Voraussetzungen: Die in den U-Bahnhöfen und der U-Bahn nutzbaren Medien sind Bodenfolien, Hintergleisflächen (große Plakate hinter den Gleisen) sowie das Berliner Fenster (Fahrgastfernsehen in den U-Bahnen). Oberirdisch sind alle Medien und Formate zugelassen. Hybride Formen, die sich sowohl im physischen als auch im virtuellen öffentlichen Raum verorten, sind ebenso erwünscht.

Wäre es zum Beispiel denkbar, dass eine künstlerische Intervention am U-Bahnhof Nollendorfplatz entwickelt wird und sich auch auf den Alexanderplatz ausweitet?

Ja

Oder wäre es möglich, dass die künstlerische Intervention am Nollendorfplatz entwickelt wird und sich auf die U8 Gesundbrunnen ausdehnt?
Ja

Ich stelle diese Fragen, weil ich bei meinen Recherchen auf den U-Bahnhöfen U2 und U8 einige verbindende Elemente gefunden habe, die interessant wären, um damit zu arbeiten.

EN:
I am writing to you regarding the Art in the Underground open call, and I have some technical questions which touches on this paragraph from the open call description:

"Projects are to be developed for one or more locations along the U2 (underground) line specified in the call for submissions (Nollendorfplatz, Bülowstrasse, Schönhauser Allee)."

Could it be possible that an artistic intervention is developed at one of the 3 mentioned U2 underground stations (ex: Nollendorfplatz) and expands to other underground stations of the same U2 line or even other Ubahn lines?

Yes, the Berliner Fenster (passenger television network) could be one option to connect them. Generally, these are the requirements: In the stations and underground trains, media forms are limited to large-scale floor stickers, large billboards on the walls behind the tracks, and the Berliner Fenster (passenger television network). All media and formats are permitted above ground. Hybrid forms that make use of both physical and virtual public space are also welcome.
For example could it be possible that an artistic intervention is developed at Nollendorfplatz underground station and expands also to AlexanderPlatz?
Yes
Or could it be possible that the artistic intervention is developed at Nollendorfplatz and expands to U8 Gesundbrunnen?
Yes

I am asking these questions, as during my research I found some connecting elements which would be interesting to work with, on the U2 and U8 underground stations.